

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 26. April 1913, nachm. 2 Uhr.

1. **Alexandre Guilmant** (geb. 12. März 1837 zu Boulogne sur Mer, gest. 29. März 1911 zu Meudon):

Sonate D-moll für Orgel, Werk 42.

Introduction. — Pastorale. — Finale.

2. **E. Fr. Jesca** (geb. 15. Februar 1789 zu Magdeburg, gest. 24. Mai 1826 zu Karlsruhe):

„Vater unser“, für achttimmigen Chor.

3. **Peter Cornelius** (geb. 24. Dezember 1824 zu Mainz, gest. 26. Oktober 1874 ebendasselbst):

„Geheiligt werde dein Name“, Lied für eine Singstimme mit Orgel aus dem „Vater unser“, Werk 2.

Die Sterne tönen ewig hohe Weisen
Und Wunderklang; und hellen Psalmensang
Gibst du auch meiner Seele, dich zu preisen.
Wenn, deinen Blumen gleich, die Seele blühte,
Nur einen Tag mit lichtem Flügelschlag
Schwebte sie auf im Strahle deiner Güte.
Doch mag der Leib im Staube auch verwehen,
Die Seele lebt, weil sie dein Geist umweht,
Weil sie dich ahnte, kann sie nie vergehen.
Sie wird von Stern zu Stern empor sich schwingen,
In Ewigkeit darf deiner Herrlichkeit,
Darf deiner Güte Preis und Lob sie singen. P. Cornelius.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 426, V. 1 (Mel. 1664).

Mel.: Straf mich nicht in —

Betgemeinde, heilge dich mit dem heiligen Öle,
Jesu Geist ergieße sich dir in Herz und Seele.
Laß den Mund alle Stund von Gebet und Flehen
Heilig übergehen. Chr. K. E. v. Pfeil, † 1776.

Vorlesung (Joh. 16, 23—33). Gebet und Segen.

5. **Peter Cornelius:**

„Zu uns komme dein Reich“, Lied für eine Singstimme mit Orgel aus dem „Vater unser“, Werk 2.

Das sind goldne Himmelspfade,
Die du, Gott, herniedersteigst,
Wenn du dich in Mild' und Gnade
Einem reinen Herzen neigst,
Das dir eine Krone weiht,
Und ein Reich, darin du wohnest,
Einen Thron, darauf du thronest
Recht in Himmels Herrlichkeit.
Ach, mein Herz ist voller Fehle,
Findest keine Krone dort:
Doch gesund wird meine Seele,
Sprichst du nur ein einzig Wort.
Gott der Milde, Gott der Gnade,
Schaff' in mir ein reines Herz,
Komm, ach komme niederwärts,
Komm auf goldnem Himmelspfade! P. Cornelius.

Bitte wenden!

6. **Edgar Tinel** (geb. 27. März 1854 zu Sinay in Ostflandern.);
(gest. 28. Oktober 1912 zu Brüssel)

Te Deum für Chor und Orgel; Wert 26, Teil 4 und 5.

Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni, quos pretioso sanguine redemisti. Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari. Salvum fac populum tuum Domine: et benedic haereditati tuae. Et rege eos: et extolle illos usque in aeternum.

Per singulos dies benedicimus te. Et laudamus nomen tuum in saeculum et in saeculum saeculi. Dignare, Domine, die isto sine peccato nos custodire. Miserere, Domine, miserere nostri. Fiat misericordia tua, Domine, super nos, quem admodum speravimus in te. In te, Domine, in te speravi: non confundar in aeternum.

Nun hilf uns, Herr, den Dienern dein,

Die mit dein'm teur'm Blut erlöset sein;

Laß uns im Himmel haben Teil
Mit den Heil'gen in ew'gem Heil.
Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ,
Und segne, was dein Erbteil ist;
Wart und pfleg ihr'r zu aller Zeit
Und heb sie hoch in Ewigkeit!

Täglich, Herr Gott, wir loben dich
Und ehr'n dein'n Namen stetiglich.
Behüt uns, Herr, du treuer Gott,
Vor aller Sünd und Missetat!
Sei uns gnädig, o Herre Gott,
Sei uns gnädig in aller Not!
Zeig uns deine Barmherzigkeit,
Wie unsre Hoffnung zu dir steht.
Auf dich hoffen wir, lieber Herr,
In Schanden laß uns nimmermehr.

Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Thea Neumann (Mezzosopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche v. Gebr. Jehlich i. Dresden i. J. 1900 neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.